



### T-61

krumm wie ein Fragezeichen, sich auf dem Boden quält  
 ein kleiner Bär im Arm ist dann der letzte Freund, der zählt  
 das Schlagen einer Standuhr - das letzte, was noch geht  
 doch diese Uhr heißt Kopf, der, der an die Heizung schlägt

für die Hoffnung, wenn dir nur noch einer bleibt  
 steht im Schrank ein wirklich guter Freund bereit  
 ein mildes Lächeln - spürst du Wärme in dem Arm  
 das ist super, das ist wie in Urlaub fahr'n

wirf keinen Blick nach hinten, wo sowieso nichts steht  
 wen hätte halten können, wenn's auf die Reise geht  
 besuch dich doch mal selber, weißt bestens wie das geht  
 doch der letzte Bus ist weg - tja Schätzchen - wieder mal zu spät!

so ist dir nichts geblieben - ein armer Trost ist dann  
 daß du weiter kostenlos ein kleines bisschen träumen kannst

du träumst!

ich bin das böse Leben, hier wird in Bar bezahlt  
 und alles was ich dir noch schenke; Arschkrebs oder Damenbart  
 "ob", das ist hier nicht die Frage, die heißt anders - die heißt "wie"  
 sterben wie ein kranker Köter, etwas and'res warst du nie

### SUPERPET

Autobahn und Sauerkraut gibt's in meinem Land  
 nach Gebot der Reinheit - sie die besten Waffen bau'n  
 euch hab' ich noch nie getraut - Bogen überspannt  
 wo in Chefetagen ihr meine Welt versaut

es ist Zeit hier abzuhau'n - vielleicht Mittelmeerraum  
 dort lässt es sich doch gut ertragen  
 alle Zelte abzubauen, frag ich mich im Vertrauen  
 Feigheit vor dem Feind kann ich nicht haben

Stefan Raab, die Obersau - dummes Fernsehbild  
 schießt den bitte einer tot, ist nicht zu ertragen  
 ein Gesicht im Badeschaum, sieht wie Hitler aus  
 und wie lange muss mich die Vergangenheit noch plagen?

wozu steht die Tür denn auf - ist mir doch frei, zu geh'n  
 sind es am Ende doch die Frauen, wie ich sie brauche

halt das nicht mehr aus

### GENICKSCHUSS

kalt bei dir - mach ich die Augen auf  
 und müde spür - wir haben kaum geschlafen  
 wieder hier - ich spüre deinen Atem  
 auf dieses Kissen, nackt zu dir, leg ich nun diese Zeilen

dieses Blatt ist wie wir - und das hat halt zwei Seiten  
 weiß die eine, was auf der anderen steht?  
 fänden wir nie den Weg im Dunkeln  
 und das konnt ich noch niemals leiden  
 diese Zeit nun vorbei und so mag ich nicht bleiben  
 viel zu lange gewollt und es tut nicht mal weh  
 diese Blatt liegt vor mir und ich werde es  
 mitten durch dein Herz zerreißen

weißt du wie man oben nennt  
 nachts so schwarz und wo die Sterne steh'n  
 tags die Seelensonne brennt  
 und von da hab' ich dich fallen seh'n

viel zu früh - noch niemand auf der Straßen  
 Heroin - konnt ich von dir nie lassen  
 ziemlich cool und doch kaputt, die Zeit, die wir verbrachten  
**Wie** ein Genickschuss gibt's den letzten Kuss in deinen Nacken

### TAKESHI

all diese Menschen können sehen  
 schau'n schlau in die Zeitung rein  
 dumm aus dem Bus - ist ja egal  
 doch nur in mich sieht keiner..  
 bin so glasklar - ich putze meine Scheiben  
 und wortgewandt, drück mich wie Pickel aus  
 doch nirgends kann ich bleiben  
 nirgendwo bleiben...

das kennst du doch ganz genau  
 das kennst du doch ganz genau  
 wenn ich ohne Fenster wär  
 und grade das fällt euch so schwer

wer hängt sie zu - schließt die Läden  
 macht es dunkel um mich  
 oder bin ich es, der mich quält  
 nur um sich zu beweisen  
 der, der den Kopf im Sande trägt  
 im Grunde gar nicht feige  
 nur zur Erinnerung, dass der Schmerz es ist  
 der rät, sich zu belügen  
 sich zu belügen

stark wie ne Burg, doch allein  
 es kommt ja niemand in mich rein  
 Fenster hab' ich viele  
 vielleicht ja nur um rauszuschießen  
 großes Tor, komm herein  
 die alten Mauern fallen ein  
 ich werf den Schlüssel runter  
 ein letztes mal  
 Takeshi

## ENGEL

es ist alles gesagt, getan und geschrieben  
dunkle Zeiten erlebt und du bist übrig geblieben  
hast soviel Schuld und soviel Liebe gegeben  
doch der Vorhang, der fällt - sowas nennt sich dann ein Leben  
Dank für würdevolle Zeit, die nun zurückreicht eine Ewigkeit  
einmal deine Augen seh'n - und deine Hand - nun heißt es  
Abschied nehmen

kennst du dieses Fieber noch  
Muttertränen auf den Wangen  
kennst du diese Lieder noch  
unschuldig wie Engel sangen  
sanft und wunderbar, wie sie durch dein Leben sprangen  
hunderttausendmal - geht nie mehr vorbei

du hast die Jugend geschenkt und man hat dich verraten  
getäuscht und verführt, so macht man Soldaten  
ist dann alles zu spät - hier hilft nur noch beten  
na dann Helm ab zum Gebet! Zum Sterben angetreten  
wie das Schicksal dich befahl trifft wie ein milder Sonnenstrahl  
alles was noch übrig bliebe ist die Frage: wo ist Gottes Liebe?

ist der Spaß dann vorbei, da geht es wie im Lokal  
hat der Wahnsinn ein Ende wird die Rechnung bezahlt  
Schuld und Sühne nackt vor dem jüngsten Gericht, das spricht:  
"the party is over" - billig wird das nicht  
hohle Augen, Dunkelheit - nur die Sehnsucht, die man sich noch  
teilt  
es ist kalt, nur dir ist warm - ein Winter in der Hölle war

## T-800

alle Lehrer sagen ich sei schwierig  
in der Klasse würden alle mich nur meiden  
die verkorkste Kindheit macht euch selig  
doch noch niemals konntet ihr mich wirklich leiden  
das juckt mich doch herzlich wenig  
und ich weiß es ganz genau  
morgen bin ich ja ein König  
abends in der Tagesschau

morgen geh ich in die Schule  
halt das Ding hier vor die Rüben  
und dann seid ihr alle tot  
morgen geh ich in die Schule  
euer Leben ist vorüber  
und als Ammo gibt es Schrot

Dank euch Amis dafür, daß ihr so nett seid  
mir 'nen neuen Sport zu zeigen  
in Papi's Schreibtisch liegt noch Mun  
eine Hilfe, mir die Zeit gut zu vertreiben  
gerade gestern dieser Lehrer  
krieg ich ne 5, die alte Sau  
das juckt mich doch herzlich wenig  
denn ich weiß ja ganz genau...

## T-34

auf grauer Fahrt durch graue Zone bist du mir bekannt  
au weia, kurz vor Dreilinden sah ich dich nicht mehr steh'n  
ein alter Freund fehlt auf dem Sockel - Dorn ins Auge gerammt  
halt eine falsche Geschichte und da musste er geh'n  
könnst' ich denen, die das taten einen braten - wie schön...

die Klappe auf wie Micky Maus - die Klappe zu und los  
du hast die Suppe ausgelöffelt, braunen Stuhl überrannt  
ein liebes Monster ham sie einfach auf den Schrottplatz gestellt  
nicht mehr lange, bald bist du keinem Kind mehr bekannt  
hierzulande ist Vergessen eine Tugend - wie schön...

du wirst nie mehr durch die Geisterlandschaft fahr'n  
in einer Zeit, als wir noch selber Kinder war'n  
du darfst nie mehr durch die Köpfe derer fahr'n  
die sich seit langer Zeit schon selbst verziehen ham

## COPILOT

nun geht es los - du bist dabei  
und willst wie immer vorne sein  
dein Gewissen, dein Verstand  
hängt angedübelt an der Wand

dann komm mit mir an meine Hand  
ich weiß Bescheid und da geht es lang  
die Augen auf und du bleibst nicht allein  
los wir geh'n Japaner wecken  
Unsinn machen zum Verrecken  
Tunichtgute bleiben nie allein

durchgemacht, immer wieder durchgemacht  
wird denn diese Scheiße niemals enden?  
durchgeknallt, immer wieder durchgeknallt  
und ich kann die Sicherung nicht finden

dann laß uns diese Zeit beisammen genießen  
ist es nicht herrlich krank in Gießen  
Kopf geht schlafen, Rest ist frei  
du bist als Copilot dabei  
Maschine klar zum Sturzflugsaufen  
du brauchst dir keinen Fallschirm kaufen  
da fällt mir eigentlich noch ein:  
seit wann bin ich denn plötzlich zwei?

und, wie gefällt's, geht alles klar?  
nichts bleibt, wie es vorher war  
ich bin dein Schild, ich bin dein Hafen  
doch vorher wird erst ausgeschlafen

dann bleib bei mir an meiner Hand  
ich weiß Bescheid und da geht's lang  
die Augen auf und du bleibst nicht allein  
die linke Spur - 300 Sachen  
Sensenmänner auszulachen  
totgehn fällt uns beiden doch nicht ein...

## TRÜFFEL

eine Reise um die Welt wird schnell zur Kleinigkeit  
komm zu mir und ich sag dir: du kommst sicher nie an  
tausend Lippen und so viele fremde Herzen studiert  
wie ein Wunder - da warst du dann

dich zu finden war ganz schwer  
doch nun darf ich die Hände reiben  
blieb die Zeit doch heut nur steh'n  
so schön mit dir könnt's ewig bleiben

blindes Huhn trinkt 'nen Korn - so vergeht die Zeit  
irgendwo aufgewacht, irgendwen berührt  
so vergehen die Jahre und dann war's vorbei  
und ich brauchte kein Schweinchen, das mich zu dir führt  
kostbar wie ein Trüffel, geb ich nicht mehr her  
dass ich sowas nochmal finde und ich denke daran  
tausend Lippen und so viele fremde Herzen studiert  
wie ein Wunder - da warst du dann

ganz klein war ich noch und die Tränen die fließen  
die ich um Alexandra geweint  
die ehrlichen Tränen sind meistens die süßen  
und damit nur sind deine gemeint

mein Freund, der Baum war tot - eine Ewigkeit  
Feuerwasser im Hirn, Gedanken im Bier  
der alte Indianer - zum Sterben bereit  
da steht dann plötzlich kleine Blume vor der Tür..